

Dreißig Tage Gebet um Berufungen

Wir beten um Berufungen.
Dreißig Tage lang.
In der ganzen Diözese.
Vom 3. Oktober bis zum 1. November 2009.

Wir beten darum, dass viele sich entscheiden,

- Priester zu werden,
- in einer Ordens- oder geistlichen Gemeinschaft zu leben,
- einen Beruf in der Kirche zu ergreifen,
- eine christliche Ehe einzugehen.

Der Anlass für diese Initiative:

Das 75-jährige Jubiläum des monatlichen Gebetstages um geistliche Berufe.

Zum ersten Mal feierte ihn der selige Bernhard Lichtenberg als Dompropst von Berlin 1934 in der Hedwigs-Kathedrale. Er nahm den Auftrag Jesu ernst: „Bittet den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden“ (Mt 9,38).

Liegen auch Ihnen Berufungen am Herzen?
Dann beten Sie mit.

Als Pfarrei, Gemeinschaft und Gruppe können Sie Gebetszeiten gestalten, Stunden, Tage, Nächte.

Auch als einzelne können Sie eine Gebetszeit übernehmen, allein oder mit anderen zusammen, in der Kirche oder bei Ihnen zu Hause.

Ob jung oder alt, ob Frauen oder Männer, Kinder oder Jugendliche:
alle können mitmachen.

Und eine Gebetskette entsteht, die die ganze Diözese verbindet und die rund um die Uhr anhält, Tag und Nacht.

Dreißig Tage Gebet um Berufungen:
das sind 720 Stunden, die wir dem Herrn der Ernte schenken,
damit er daraus macht, was ihm richtig erscheint, dass sein Wille geschehe.

Dieser Text ist der Arbeitshilfe „In der Kraft des Gebetes“ entnommen, die anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Gebetstag für geistliche Berufe“ herausgegeben wurde von der Diözesanstelle Berufe der Kirche in der Erzdiözese Freiburg.

Die komplette Arbeitshilfe ist gegen 1 Euro Schutzgebühr erhältlich. Bestellung per E-Mail unter mail@dein-Weg-bewegt.de oder telefonisch (0761/21 11-270) oder per Fax (0761/21 11-275).

Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstraße 1, 79098 Freiburg

